

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 29 (1973)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Hochdeutsche und Mundartgedichte  
**Autor:** Teucher, Eugen / Gäng, Richard  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-421138>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Hochdeutsche und Mundartgedichte

## *Herbstbangigkeit*

Nun, da die Skabiosen verblassen,  
geht eilends das Jahr zu Ende.  
Mein Denken geht einsame Straßen;  
ich falte bedrückt meine Hände:  
Gott möge mir Zeit genug lassen,  
mein harrendes Tagwerk zu fassen.

*Eugen Teucher*

## *Heimet isch*

Heimet isch e großi Gwalt  
wie Wasser und Brot,  
wie Liebi und Tod.

*Richard Gäng*

## *Heimet*

„Erkenn di selber!“  
hän agrote di Alte.  
„Lehr di Heimet kenne,  
drno würsch du di finde und bhalte!“

*Richard Gäng*

## *Muettersproch*

Muettersproch,  
für alli glichlig,  
öb arm oder rich,  
groß oder chli,  
und allewil  
e so eifach und herzli  
wie ne Muetter  
mit ihnere Chind.

*Richard Gäng*